

## Vom (un)heimlichen Zwang – Was fixe Geschlechterrollen mit Gewalt zu tun haben

Isabelle M. Derung / iderungs.com



16 Tage gegen Gewalt an Frauen, Aarau  
27. November 2012

## Welche Bilder prägen uns heute?



## Welche Bilder prägen uns heute?



## Wie wirken sich Geschlechterstereotypen auf Menschen und ihren Umgang mit Gewalt aus?



## Welche Auswege gibt es?



## Inhalte

- 1) Die **Konstruktion** des Geschlechts:
  - *Werden Männer und Frauen geboren oder gemacht?*
  - Geschlechterrollen und Stereotypen
- 2) Die Gesellschaft als **Struktur**
  - *Wenn Frauen Männer werden, werden sie gewalttätig? Wenn Männer Frauen werden, ist die Welt friedlicher?*
  - Strukturelle Gewalt und **kulturelle** Frage

## 1) Die Konstruktion des Geschlechts

### Werden Männer und Frauen geboren oder gemacht?

unabhängig durchsetzend zielstrebig Kampf/Agriff aktiv	anhänglich verständnisvoll bescheiden Geborgenheit passiv
Draufgänger	Schlampe

„Männer sind vom Mars, Frauen vom Venus.“

Cris Evatt



### Geschlechterrollen und Stereotypen

Stereotypen = Kategorien

- Funktion:
  - Vereinfachung
  - Orientierung
  - Ordnung: Rang- und Wertordnung
  - Normative Rollenerwartung
  - Soziale Kontrolle – Erziehung
  - Legitimation – Rechtfertigung

**Frauen und Männer sind so!**  
**Frauen und Männer sollen so sein!**

## 1) Die Konstruktion des Geschlechts

### Werden Männer und Frauen geboren oder gemacht?

*Beispiel: Führung und Führungseigenschaften*

- entschlossenfähig
- durchsetzungsfähig
- selbstbewusst
- risikobereit
- teamfähig
- konsensfähig
- diplomatisch
- empathisch



### Geschlechterrollen und Stereotypen

*Rang- und Wertordnung*

- Dominante Gruppen haben positivere Bewertung.
- Stärke und Aktivität werden allgemein höher bewertet als Passivität.
- Wobei Begriffe wie Stärke und Schwäche von der Definition abhängen: Muskelstärke oder Stärke im Sinne von Ausdauer, Geduld, Zähigkeit, Beharrlichkeit, strategische Überlegungen etc.

## 1) Die Konstruktion des Geschlechts

### Werden Männer und Frauen geboren oder gemacht?

Unterschiedliche Erklärungen

- Biologische
- Historische
- Sozio-kulturelle/gesellschaftlich



### Geschlechterrollen und Stereotypen

Traditionell:

- Betonung von Unterschieden zwischen den Geschlechtern
- Ungleiche Bewertung (Minderwertigkeit von Frauen)

Postmodern und Modern:

- Merkmalszuschreibungen – Angleichung der Geschlechter?
- Diskriminierung von Frauen in der (post-)modernen Gesellschaft noch schwerer „belegbar“

## 1) Die Konstruktion des Geschlechts

### Werden Männer und Frauen geboren oder gemacht?

Europäisches Frauenideal:

Die Rollenverteilung ist an das bürgerliche Familienideal angepasst und die Geschlechterstereotype passen genau.



### Geschlechterrollen und Stereotypen

- „Es gibt kaum Verhalten, das ausschließlich bei einem Geschlecht vorkommt, ..., so dass die Variation innerhalb eines Geschlechts auf jeden Fall grösser als die Differenz zwischen den Mittelwerten für jedes Geschlecht ist.“ (Carol Hagemann-White 1984)
- „Geschlechtsunterschiede sind patriarchale Mythen ohne Wahrheitsgehalt“ (Maccoby, 2000)



## 2) Die Gesellschaft als Struktur

**Wenn Frauen Männer werden, werden sie gewalttätig? Wenn Männer Frauen werden, ist die Welt friedlicher?**

**Strukturelle Gewalt und kulturelle Frage**

Häusliche Gewalt

- je nach Land in Europa: 20% - 50% der Frauen
- Jede 5. Frau – Opfer sexuellen Übergriffs
- Alter der Opfer: 2 Mon. - 90 Jahren
- 98% der Täter: Männer; 50% davon – Ehemänner bzw. Partner
- 70% der Vergewaltigungen – geplant, nur 3% der Täter – geistig gestört
- Zahl der Mehrfachvergewaltigungen steigt
- Zunahme der Übergriffe auf sehr junge Mädchen



Frauen – Opfer  
Männer – Täter:

- Warum versuchen manche Jungen Probleme durch Gewalt zu lösen?
- Richtige Jungen verhalten sich offensiv / aggressiv.
- Wie ist die weibliche Gewalt?
- Sie ist weiblich (nicht sichtbar).

## 2) Die Gesellschaft als Struktur

**Wenn Frauen Männer werden, werden sie gewalttätig? Wenn Männer Frauen werden, ist die Welt friedlicher?**

**Strukturelle Gewalt und kulturelle Frage**

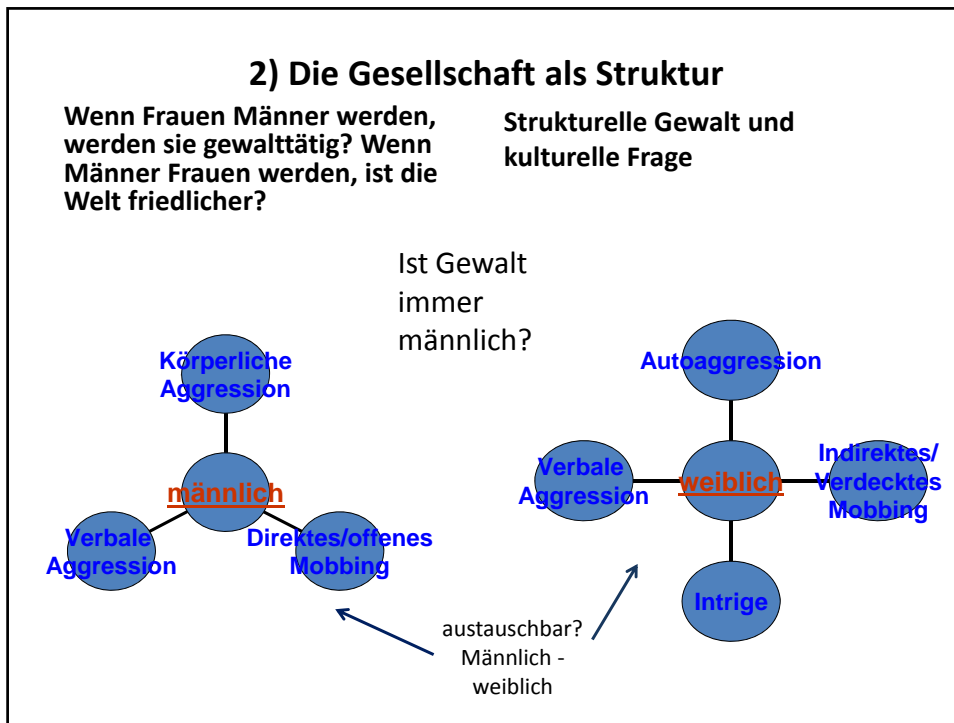
- Warum werden Mädchen gewalttätig?
- „das **Phallic Girl**“ erweckt den Anschein: ich bin gleichberechtigt indem ich werde wie die Männer“
- ⇒ Kopie der hegemonialen Männlichkeit in den Bereichen Sexualität und Aggression



Die Kultivierung der erfolgreichen Frau:

- a) Orientierung an der Schönheitsindustrie und der Kultur des Konsums
- b) Orientierung an der hegemonialen Männlichkeit (Übernahme Attribute hegemonialer Männlichkeit)

Versteckter Wunsch: Anstreben nach „Luminosität“ als Frau begehrt, bewundert, anerkannt, geliebt werden von der „männlichen“ Gesellschaft



## Auswege aus dem Geschlechterk(r)ampf

### Was ist möglich in einem „männlichen“ Herrschaftssystem?

These: Frauen und Männer internalisieren die Verhaltensstruktur des Herrschaftssystems und stabilisieren systematisch das System.

Ableitung:

- Was für eine Gleichstellung? Wer wird wem gleich gestellt?
- Wer soll Gleichberechtigung haben zu welchem Zugang in einem Herrschaftssystem?
- Welche Gleichheit ist in einem System der Ungleichheit möglich?

### Auswege aus dem K(r)ampf

- Fremdbild für das Selbstbild - Gegenbeispiele für die eigene Reflexion und die Selbsterkenntnis
- Dialoge für den Perspektivenwechsel
- Mut, sich nicht vom Herrschaftsschein verführen zu lassen
- Mut zu Veränderung und von der männlichen Herrschaft ungeliebt zu werden

## „zu sich selber stehen“



**Danke  
für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!**